

Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 921

[CMD-A I] Franz Unterkircher: Die datierten Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek bis zum Jahre 1400. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 1). Wien 1969, 32.

— 32 —

Jahre; Führer durch Rom. — Das Buch, das verschiedenartige Schriften zum persönlichen Gebrauch Arns enthält, wurde entweder während seiner Reisen im Jahre 798 oder unmittelbar nach seiner Rückkehr nach Salzburg geschrieben.

VORBESITZER: Salzburger Dombibliothek.

LITERATUR: CLA X, Nr. 1490 (mit reicher Literatur).

Abb. 4—4a (zwei verschiedene Schreiberhände)

Cod. 808

(Salzburg, um 802)

ALKUIN: Briefe an Erzbischof Arn. — Zusammengebunden mit: **ISIDOR: De officiis ecclesiasticis** (lat.).

Pergament, 234 ff. (die Briefe Alkuins auf fol. 101—234), 20—24 Zeilen, 220 × 140, Schriftspiegel 175 × 90. — Von sieben verschiedenen Händen geschrieben, die zu gleicher Zeit an verschiedenen Quaternionen arbeiteten.

DATIERUNG: Aus der Zeit, in der die Briefe geschrieben sind, ergibt sich, daß sie um oder bald nach 802 abgeschrieben wurden.

VORBESITZER: Salzburger Dombibliothek.

LITERATUR: *Th. Sickel: Alkuinstudien I* 486—496, in: Sitzungsberichte der phil.-hist. Classe der kais. Akademie der Wissenschaften, 79 (1875).

Abb. 6

Cod. 818

(Mondsee, vor 1159)

Sammelhandschrift. Von fol. 1—39: **HONORIUS AUGUSTODUNENSIS: De imagine mundi.** Anschließend Kaiser- und Papstkatalog (lat.).

Pergament, 30—31 Zeilen, 200 × 135, Schriftspiegel 160 × 100.

DATIERUNG: Im Kaiserkatalog ist auf fol. 38^v als letzter *Fridericus* (= Friedrich I.) eingetragen; die Zahl seiner Regierungsjahre (XXXVIII) ist schon von anderer Hand nachgetragen. — Als letzter Papst ist auf fol. 39^v *Adrianus* eingetragen, der 1154 gewählt wurde und 1159 starb.

VORBESITZER: Mondsee.

LITERATUR: Pfaff 110—111 (Nr. 54).

Abb. 33

Cod. 921

(Salzburg, 836—859)

GREGOR D. GR.: Moralia in Job (lat.).

Pergament, 250 ff., 20 Zeilen, 335 × 225, Schriftspiegel 240 × 170. — Farbige Initialen.

DATIERUNG:

*QUI LEGAT HUNC LIBRUM DICAT ROGO PECTORE PURO
LIUPHRAMMO VENIAM SCELERUM DA XPE PRECAMUR
CUM SANCTISQUE TUIS CELSAM PERDUCET IN AULAM
ATQUE ILLI AETERNAM TRIBUAS ATTINGERE VITAM.*

Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 921

[CMD-A I] Franz Unterkircher: Die datierten Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek bis zum Jahre 1400. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 1). Wien 1969, 33.

— 33 —

*Hoc opus eximium fecit qui scribere praesul
Ad decus ecclesiae propriam simul inque salutem (fol. 250r).*

Liuphram, der Auftraggeber, war von 836—859 Erzbischof von Salzburg.
VORBESITZER: Dombibliothek Salzburg.
LITERATUR: Inventar I 29.

Abb. 11

Cod. 926

(Wien, 1222)
(1233)

Poenitentiale und Annalen (lat.).

Pergament, 64ff., 35 Zeilen, 330×215, Schriftspiegel 215×180.

DATIERUNG: Im Text der Annalen Schriftwechsel nach dem Jahre 1177; die Jahre von 1178 bis 1221 von derselben Hand geschrieben, von anderer Hand die Zeile für 1222, die Zeilen für 1223 und 1224 freigelassen (fol. 62r). Die Jahre 1225 bis 1233 (fol. 64r—64v) von verschiedenen Händen eingetragen. — Zum Jahr 1195 (fol. 61v) werden der Tod des Abtes Finanus *loci istius* und die Neuwahl des Abtes Georgius berichtet: das trifft auf das Schottenkloster in Wien zu.

VORBESITZER: Nach dem Schottenkloster Bischof Johann Fabri von Wien (1540), dann Universitätsbibliothek Wien.

LITERATUR: MG. SS. IX 483 (Annales Mellicenses).

Abb. 43

Cod. 1003

(Salzburg, 836—859)

HIERONYMUS: Ezechiel-Kommentar. — **GREGOR D. GR.: Auszug aus dem Ezechiel-Kommentar.** — **HIERONYMUS: Jeremias-Kommentar (lat.).**

Pergament, 211ff., 19/21 Zeilen, 270×165, Schriftspiegel 195×120. — Originaleinband mit karolingischen Stempeln.

DATIERUNG: Auf dem Rücken des Originaleinbandes steht der Name des Auftraggebers:

*Excarnationes super Ezechiel Prophetam
Liutpram Praesul scribere fecit.*

Liutpram war Erzbischof von Salzburg 836—859.

VORBESITZER: Dombibliothek Salzburg.

LITERATUR: Inventar I 32. — *F. Unterkircher: Die karolingischen Salzburger Einbände in der Österr. Nat.-Bibl. in Wien. In: Libri 5 (1954), 46—47.*

Abb. 13 (Einbandrücken mit Namen des Auftraggebers)
Abb. 14 (Textseite)

Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 921

[CMD-A I] Franz Unterkircher: Die datierten Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek bis zum Jahre 1400. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 1). Wien 1969, Ab. 11.

— 24 —

Abb. 11

Q VILE GATHVNCLBRVM
DCTROEOPE^T^REPVRO
LIVPRAMO VENIAM SCE
LERVMDAX^TPEPRE^AMVRS
CVMSC^SQVETVISCEL
SAMPERDV CETINAVLAM
ATQ;ILLÆTERNAMTRIBV
ASATTINGERE VITAM;
HOCOPUSEXIMJUMFECIT QUI SCRIBERE
PRÆSUL:
ADDEUS ECCLESIAE PROPRIAM
SIMUL INQUE SALUTEM;

Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 921

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at -
Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken

Permalink: manuscripta.at/?ID=7142